

# BERLINS WEG ZUR ZERO WASTE CITY



## ZERO WASTE CITY

### ZUGANG ZU ALLEN BSR-WERTSTOFFHÖFEN

Das vom Senat geplante Berliner Gebrauchtwarenhaus muss bis spätestens 2021 umgesetzt werden. Außerdem sollte bis spätestens 2025 der Zugriff auf die Stoffströme aller BSR-Wertstoffhöfe ermöglicht werden damit gut nutzbare Dinge, Geräte und Materialien wieder verwendet werden können.

### RÄUMLICHKEITEN SICHERSTELLEN

Der Mangel an bezahlbaren Räumlichkeiten darf nicht zur Verdrängung oder Einschränkung ökologisch sinnvollen Engagements führen. Zur Sicherung der Zero Waste-Initiativen sollten diese in die soziale Infrastruktur eingebunden werden.

### MEHRWEG BEI GETRÄNKE- UND ESSENSVERPACKUNGEN

Für den Einsatz von Mehrweg-Lösungen für Getränke- und Essensverpackungen war das große Angebot für viele Gastronomiebetriebe bislang noch zu unattraktiv. Deshalb muss, bei zeitgleicher Förderung von Mehrwegsystemen im ToGo-Bereich, eine berlinweite Abgabe auf Einwegbehältnisse gesetzlich verankert werden.

### INITIATIVENFÖRDERUNG SICHERN

Es bedarf einer regulären Finanzierungsmöglichkeit für zivilgesellschaftliche Initiativen der Abfallberatung im Kiez, wie Repair-Cafés, Leih- und Tauschbörsen oder Aktivitäten gegen Lebensmittelverschwendung. Dies ist vor allem wichtig, da beide Formen der Abfallberatung - zur richtigen Trennung und der Abfallvermeidung - intensiviert und dauerhaft gefördert werden müssen.

### ZERO WASTE-HOUSE GRÜNDEN

Um Zero Waste erlebbar zu machen, sollte Berlin ein Zero-Waste-House bekommen. So könnte auch das vom Berliner Senat geplante Gebrauchtwarenhaus durch zusätzliche Angebote und innovative Mehrweglösungen zum Zero-Waste-House werden.

### LAGERMÖGLICHKEITEN FÜR „SECOND-HAND“

Lagerräume im Kiez sind notwendig, um ohne großen Transportaufwand Bauteile und weitere Produkte und Materialien abgeben und/oder mitnehmen zu können. Ziel muss eine Stärkung der lokalen Kreislaufwirtschaft sowie eine Reduzierung des hohen Bau und Gewerbeabfallaufkommens sein. Dafür müssen die entsprechenden Initiativen und Online-Portale bei Berliner Verbrauchern und Wirtschaft deutlich bekannter werden.

### BESCHAFFUNGSGRENZE HERABSETZEN

Bisher muss die Stadt Berlin erst ab einer Beschaffungsgrenze von 10.000 Euro nachhaltig und umweltbewusst einkaufen. Ab 500 Euro wird ein effektiver und nachhaltiger Umweltschutz jedoch erst möglich.

### BERLINER ZERO WASTE-STRATEGIE

Der Beschluss des Berliner Abgeordnetenhauses zur Erarbeitung einer Berliner Zero Waste-Strategie ist schnellstmöglich umzusetzen. Diese sollte dem neu zu gestaltenden Abfallwirtschaftskonzepts 2020-2030 entsprechen. Zusätzlich braucht es im Rahmen des dazugehörigen Aktionsplans konkrete Maßnahmen - mit klarem Zeitplan und Zielen.

